

BSU
000185

BSU
000138

174
105

*Bericht wurde am 15.8.68
an Gen. Minister Mielke
geschickt*

A k t e n n o t i z

Am 14. 08. 1968 gegen 08.00 Uhr war Armeegeneral K u r o t s c h -
k i n beim Minister für Nationale Verteidigung zu einer Rück-
sprache. Er teilte ihm mit, daß am 13. 08. 1968 in den Vormittags-
stunden Marschall J a k u b o w s k i und gegen 12.00 Uhr
Marschall G r e t s c h k o in DRESDEN eingetroffen seien.

Am 13. 08. 1968 überprüften beide Marschälle und ihre Begleiter
die Gefechtsbereitschaft der Divisionen, die sich im Süden der
DDR in den Konzentrierungsräumen befanden.
Der weitere Arbeitsablauf des Genossen Marschall Gretscho sei
jedoch nicht bekannt.

Minister Hoffmann bat Armeegeneral Kurotschkin, ihn mit Marschall
Gretscho zu verbinden, um Klarheit zu erhalten, ob eine Zusammen-
kunft möglich ist.

Bei diesem Telefongespräch wurde ein gemeinsames Treffen zwischen
Minister Hoffmann und Minister Gretscho um 13.00 Uhr am 14.08.68
in WÜNSDORF vereinbart.

An dieser Zusammenkunft nahmen von sowjetischer Seite

- Marschall G r e t s c h k o
- Marschall J a k u b o w s k i
- Marschall K o s c h e w o i
- Botschafter A b r a s s i m o w
- Armeegeneral K u r o t s c h k i n

und weitere den Genossen Marschall Gretscho begleitende sowje-
tische Generale teil.

BSU
000139

BSU
000186

115
106

Während dieser Zusammenkunft wurden keine prinzipiellen oder neuen Fragen behandelt.

In einer Zeitdauer von 10 Minuten wurde allgemein über die Entwicklung in der CSSR und das schädliche Auftreten des Genossen Prchlik und des Genossen Lomsky gesprochen.

Marschall Gretscho erkundigte sich bei Minister Hoffmann, ob die Gespräche des Genossen Ulbricht und des Genossen Dubcek etwas Neues gebracht hätten.

Minister Hoffmann legte dar, daß die tschechoslowakischen Genossen auch diesmal in Worten mit allen einverstanden waren, jedoch die praktischen Maßnahmen beweisen leider etwas anderes.

Danach lud Marschall Gretscho alle Genossen zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Während des Mittagessens trafen mit allgemeinen Trinksprüchen Marschall Gretscho, Marschall Koschewoi und Botschafter Abrassimow auf.

Marschall Gretscho legte dar, daß er sich am gestrigen Tage von dem Stand der Gefechtsbereitschaft und dem politisch-moralischen Zustand der für den Einsatz vorgesehenen Mot.-Schützen- und Panzer-Divisionen überzeugt habe.

Von diesen sowjetischen Divisionen habe er den denkbar besten Eindruck erhalten und sei davon überzeugt, daß diese Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere jeden Befehl der Partei- und Staatsführung erfüllen werden.

Bei den Aussprachen mit den Soldaten war festzustellen, daß sie darauf drängen, endlich aktiv eingesetzt zu werden.

Er hat sich davon überzeugt, daß alle Armeeangehörigen wissen, warum sie im Süden der DDR in den Konzentrierungsräumen liegen.

Kopie BSU
AR 8

BStU
000140

176
107
BStU
000187

In diesem Zusammenhang äußerte Minister Hoffmann, daß auch die Angehörigen der 11. MSD und 7. PD der NVA sinngemäß geäußert haben, wenn wir den Befehl erhalten, ist in 24 Stunden in der CSSR alles vergessen.

Marschall Gretschnko antwortete darauf, wenn wir dafür 24 Stunden benötigen würden, wäre es von uns eine schlechte Planung. Sollte eine solche Maßnahme erforderlich sein, dann muß sie blitzartig erfolgen und in wenigen Stunden abgeschlossen werden.

Weiter legte Marschall Gretschnko während des Gesprächs dar, daß er sich am 14. 08. 1968 in den Vormittagsstunden über den Stand der Gefechtsbereitschaft der Luftarmee der CSSR orientiert habe und er diesen ebenfalls sehr hoch einschätze.

Auf die Frage von Minister Hoffmann, ob Marschall Gretschnko die Absicht habe, auch die beiden Divisionen der NVA zu besuchen, äußerte er sinngemäß, daß er es begrüßt hätte, wenn Minister Hoffmann gestern in DRESDEN gewesen wäre. Man hätte dann gemeinsam die Divisionen besuchen können.

Er hätte Marschall Sacharow den Auftrag erteilt, Minister Hoffmann über dieses Vorhaben zu verständigen.

Minister Hoffmann legte dar, daß er nur durch die Vorinformation des Genossen Generalleutnant Allenstein und durch die Meldung des Zentralen Gefechtsstandes der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung über das Eintreffen des Genossen Marschall Gretschnko informiert worden sei.

Er wäre sehr gerne nach DRESDEN gekommen, um gemeinsam die Truppen zu besichtigen.

BSU
000141

117
108

BSU
000188

Nach dem Mittagessen, es war etwa gegen 14.20 Uhr, verabschiedeten sich Marschall Gretschnko, Marschall Jakubowski und die anderen Genossen von Minister Hoffmann und seiner Begleitung.

Von Seiten der Nationalen Volksarmee nahmen an dieser Zusammenkunft

- Armeegeneral Hoffmann
- Admiral Verner
- Generalmajor Streletz

teil.

KOPIE BSU

gez. Birnbaum

Kopie BSU
AR 8